

KUNIKUNDE



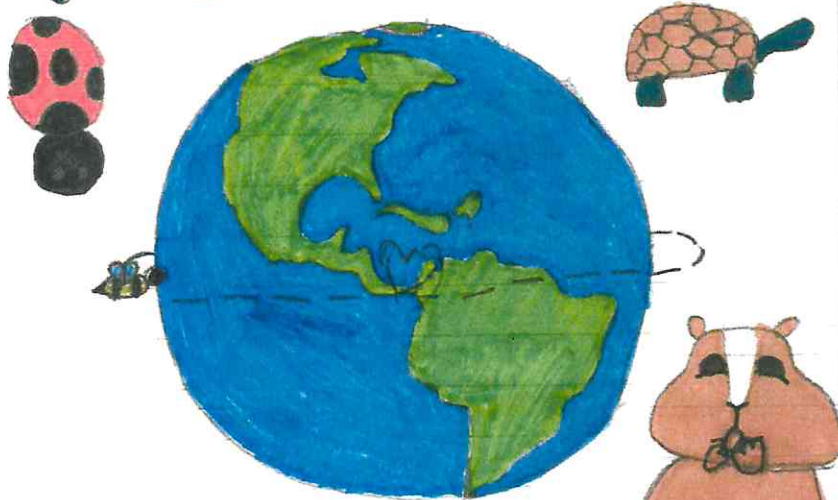
SCHÜLERZEITUNG DER KLINIK- UND KRANKENHAUSSCHULE „DR. GEORG SACKE“
AM ZENTRUM FÜR FRAUEN- UND KINDERMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

21.Ausgabe

kostenlos

April 2022

DIE GROBE WELT DER



TIERE



Das Titelbild hat Kai
(13 Jahre) gestaltet.

KUNIKUNDE



~ Inhalt ~

Seite 1

Geschichte: „Der Tiger und der Vogel“ von Alina - Seite 2

Zeichenanleitung: Schmetterling von Jette - Seite 3

Geschichte: „Mein kleiner Bär“ von Jacqueline - Seite 4

Steckbrief: Raubkatzen von Julien - Seite 5

Filmtipp: „Phantastische Tierwesen-Dumbledore´s Geheimnisse“ von Joline - Seite 6

Geschichte: „Die besondere Pflanze“ von Jette - Seite 7

Text: Das Wissen über Hamster von Milos - Seite 8

Umfrage: „Was ist ihr Lieblingstier?“ von Mathilda und Kira - Seite 9

Zeichenanleitung: Menschliches Auge von Jemand - Seite 10

Logik-Rätsel von Joline - Seite 12

Geschichte: „Manchmal ist es so“ von Mathilda - Seite 13

Bericht: Der Katzentempel von Kai - Seite 14

Das Inhaltsverzeichnis hat Robin (13 Jahre) geschrieben und gestaltet. Am Korrekturlesen waren Leonie (13 Jahre), Jemand (13 Jahre), Kira (12 Jahre), Kai (13 Jahre), Joline (14 Jahre) und Robin (13 Jahre) beteiligt.

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Mal geht es um **Die große Welt der Tiere** in der **KUNIKUNDE**
Vier Geschichten, die unter anderem von Tieren handeln,
haben Jaqueline, Alina, Mathilda und Jette für euch geschrieben.
Ihr erfahrt, was im Katzencafé los ist. Außerdem könnt ihr rätseln,
zeichnen und euch von einem Filmtipp inspirieren lassen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch eure *Ulrike Herbarth* & *Ulrike Panzig*

Impressum: <https://cms.sachsen.schule/ksl/projekte/schuelerzeitung/>

Herausgeber: Klinik- und Krankenhausschule „Dr. Georg Sacke“

Postanschrift: Morawitzstr. 2, 04289 Leipzig

Zentrum für Frauen- und Kindermedizin: (03 41) 9726243

Entwurf Schriftzug: Luisa (14 Jahre), Entwurf Vogel: Vanessa (15 Jahre)

Betreuende Lehrerinnen: Ulrike Panzig, Ulrike Herbarth

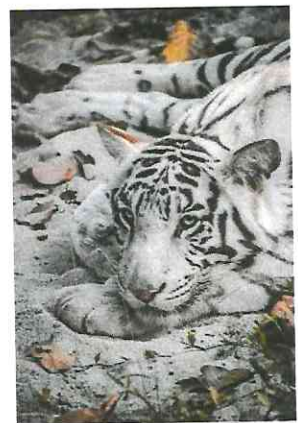
KUNIKUNDE



Diese Geschichte habe ich, Alina (12 Jahre), mir ausgedacht.

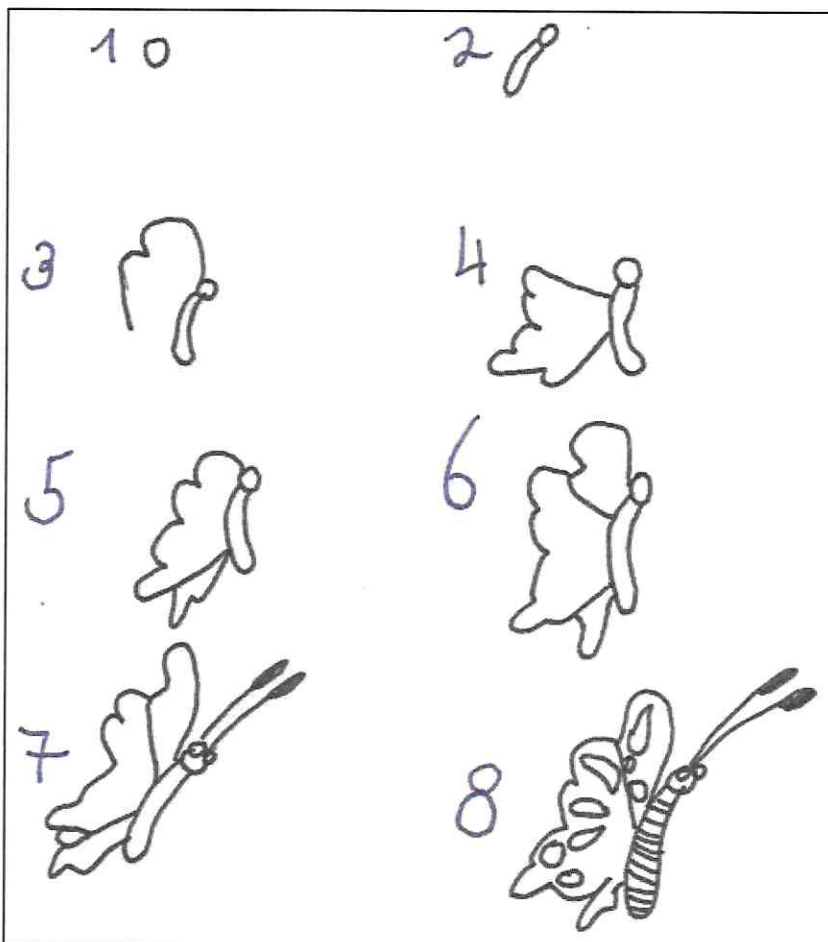


Eines Tages lief ein großer starker Tiger durch die Stadt und sah ein großes Plakat mit großer Aufschrift. Darauf stand: Ein großes Turnier steht an, am 13. 11. 22, ihr braucht nur kommen. Der Tiger überlegte, ob er da hingehen sollte, und auf dem Heimweg dachte er nur noch an das Turnier. Und als er zuhause ankam, beschloss er an dem Turnier teilzunehmen. Der Tiger trainierte jeden Tag. Das Turnier kam immer näher. Morgen ist das Turnier und er war schon ganz aufgeregt. Spät am Abend legte er sich auf die Terrasse und schlief sofort ein. Am nächsten Morgen stand der Tiger früh auf und machte sich frisch. Als er sich zu Ende frisch gemacht hatte, machte er sich auf den Weg zum Turnier. Als er dann angekommen war, sah er einen kleinen Vogel, der nur weiße Federn hatte. Der Tiger ging mit großen Schritten auf den kleinen Vogel zu und fragte ihn, was er hier mache. Der Vogel sagte zu ihm, er wolle auch am Turnier teilnehmen. Da fing der Tiger an zu lachen. Er dachte sich nur: „Da hat er ja eine starke Konkurrenz.“ Da fing das Turnier schon an. Alle stellten sich auf ihre Plätze und hoben Gewichte. Der Vogel aber konnte das Gewicht nicht halten und ließ es schließlich los. Der Tiger sah dies natürlich und fing es, bevor es auf dem Vogel landete. Das Wettrennen begann fünf Minuten später. Bevor das Wettrennen begann, ging der Tiger zum Vogel und fragte, ob alles gut ist. Der Vogel hatte geantwortet, dass es ihm gut geht und hat sich nochmal ausführlich bedankt. Da ging es auch schon los. „Drei, zwei, eins!“, rief der Richter und alle rannten los. Am Ende der Bahn kam der Tiger als erstes an. Alle applaudierten laut. Doch auf einmal drehte er sich um und sprintete zu dem weißen Vogel, der ganz erschöpft auf dem Boden lag. Der Tiger hob ihn auf und rannte zum Ziel, legte ihn ab und holte so schnell wie möglich Wasser. Als er zurückkam, trank der Vogel die ganze Flasche aus und bedankte sich bei dem Tiger. Jetzt kam die Siegerehrung. Der Tiger war natürlich auf dem ersten Platz, er bekam einen Pokal und ein kleines Paket. Er bedankte sich dafür und ging nach Hause, natürlich mit dem kleinen weißen Vogel, weil sie sehr dicke Freunde durch dieses Turnier geworden sind.





Jette (13 Jahre) zeigt euch hier, wie ihr sehr einfach einen Schmetterling zeichnen könnt. Joline (14 Jahre) hat die Anleitung dazu geschrieben.



1. Zuerst zeichnest du einen Kreis als Kopf.
2. Zeichne an den Kopf den Körper dran.
- 3.- 6. Nun zeichnest du die Flügel.
7. Als nächstes zeichnest du die Augen und die Fühler.
8. Zuletzt kommen die Punktierungen und die Körperstreifen hinzu.

Wer will, kann den Schmetterling auch bunt anmalen.



Mein kleiner Bär (Joni)

Teil.1:

Es war einmal ein kleiner Bär. Der heißt Joni und seine Eltern haben nie Zeit für ihn, da beide sehr viel arbeiten sind. Und er muss deshalb oft alleine nach Hause gehen, aber seine Oma ist dann immer an der Haustüre und wartet auf ihn, dass sie ihm was Kochen kann. Da freut er sich immer. Dann spielen sie solange, bis seine Eltern nach Hause kommen.

Teil.2:

„Happy Birthday kleiner Joni“, sagt die Oma und gibt ihm ein Geschenk und er freut sich darüber. 5 Stunden später kommen seine Eltern und haben ihm ein Geschenk mitgebracht. Und er umarmt seine Eltern und sie bemerken, dass er sie ganz doll lieb hat und nur geliebt werden will. Und sie haben beschlossen, dass sie weniger arbeiten gehen und er freut sich darüber und gibt den beiden einen Kuss und er bekommt dann auch einen.

Teil.3:

10 Jahre später starb seine Oma und er war traurig darüber und er wollte es nicht wahrhaben. Er wollte seine Oma bei sich haben, deshalb wurde sie eingegraben in seinem Garten und seine Familie hat nichts dagegen, da es seine Oma ist. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute.

Diese Geschichte hat sich Jacqueline (15 Jahre) ausgedacht. Lisa (14 Jahre) hat den Text abgetippt und die Bilder gescannt. Die Bilder stammen von Jan (11 Jahre).





Julien (11 Jahre) mag Raubkatzen. Deshalb hat er hier zwei Steckbriefe über seine Lieblingstiere für euch erstellt.

Ozelot

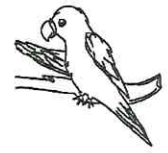
- Verwandtschaft: Ordnung =>Raubtiere; Familie=>Katzen
- Lebensraum: tropische Wälder, Mangrovenwälder, Küstensümpfe, Savannen, lichtet Buschland und Gebirgswälder bis 1.200 m in Mittel- und Südamerika
- Höchstalter: über 28 Jahre
- Größe Körperlänge: 55-100 cm, Schwanzlänge: 35-45 cm
- Gewicht: 8 – 15 kg
- Sozialstruktur: leben einzelgängerisch, finden nur zur Paarungszeit zusammen
- Tragezeit: 79 - 85 Tage
- Jungtiere: 2 - 4
- Feinde: Jaguare, Pumas, Riesenschlangen, Harpyien (Greifvogelart) und der Mensch durch Lebensraumzerstörung und Bejagung
- Nahrung: vorrangig kleine Tiere wie Nager, Reptilien, Fische und Vögel



Löwe

- Verwandtschaft: Ordnung =>Raubtiere; Familie=>Katzen
 - Lebensraum: Savannen, Trockenwälder und Halbwüsten südlich der Sahara
 - Höchstalter: bis zu 20 Jahre
 - Größe: Körperlänge 140 - 190 cm, Schwanzlänge 70 - 105 cm, Schulterhöhe 80 - 120 cm
 - Gewicht: Männchen bis zu 220 kg, Weibchen bis zu 150 kg
 - Sozialstruktur: Rudel, 1 - 4 Männchen mit mehreren Weibchen und Jungtieren
 - Fortpflanzung: Paarung ganzjährig
- Tragezeit: 108 - 115 Tage
 - Jungtiere: 3 - 4, Weibchen bleiben meist im Geburtsrudel, Männchen werden mit 2 - 3 Jahren vertrieben
 - Feinde: der Mensch durch Lebensraumzerstörung und Bejagung
 - Nahrung: große Huftiere wie Gnus, Zebras, Antilopen, Büffel und Kleintiere

Quelle: www.ZooLeipzig.de

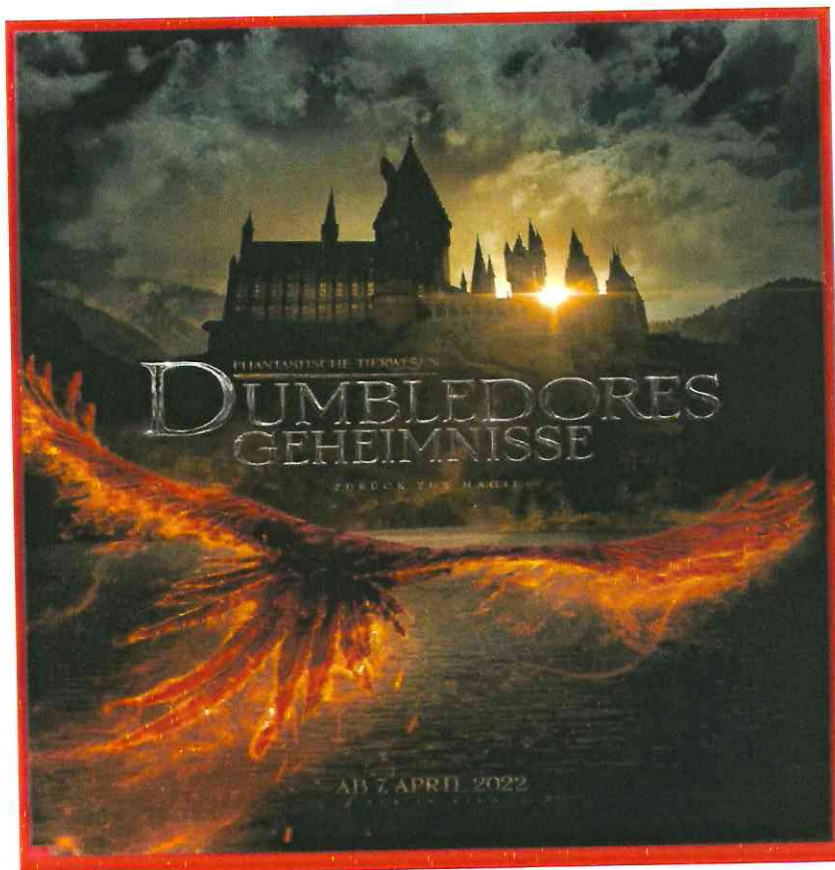


Seite 6 ~ Filmtipp ~

Filmtipp von Joline (14 Jahre): Phantastische Tierwesen: Dumbledore's Geheimnisse (Fantastic Beasts: The Secrets of Dumbledore)

Der Film ist ein britisch-US-amerikanischer Fantasyfilm, der von David Yates gedreht wurde. Der Film soll am 15.4.2022 in den US-amerikanischen Kinos rauskommen und in Deutschland und Großbritannien soll der Film am 7.-8.4.2022 herauskommen. Der Film ist die Fortsetzung vom Film von 2018. Er wurde in Rio de Janeiro und ein kleiner Teil wurde auch in Berlin gedreht. Er ist inspiriert von den Geschehnissen des Zweiten Weltkriegs. Das Drehbuch wurde von Joanne K. Rowling geschrieben. Wer noch mehr wissen will, schaut mal bei Wikipedia vorbei.

 https://de.wikipedia.org/wiki/Phantastische_Tierwesen:_Dumbledores_Geheimnisse



kUNIKUNDE



~ „Die besondere Pflanze“ ~ Seite 7

Diese Geschichte hat sich Jette (13 Jahre) ausgedacht.

Jette und Joline (14 Jahre) haben sie abgetippt.

Die besondere Pflanze

Es war einmal ein Mädchen. Sie hieß Lessy und war 20 Jahre alt. Lessy las ein Buch am Meer. Sie fand das Buch sehr spannend. In dem Buch ging es um das Leben eines einsamen Mädchens. Das Wetter war nicht gerade das perfekte. Es regnete den ganzen Tag. Lessy hatte das Buch nach einer Weile fertiggelesen. Sie hatte die Idee, selber eine Geschichte zu schreiben. Lessy fing an zu schreiben. Nach ungefähr einer Stunde war sie fertig mit der Geschichte. Plötzlich wurde Lessy in einen Furch gesetzt und wurde ohnmächtig. Sie bemerkte nicht, dass ein Junge kam. Der Junge hieß Leo, war zwölf Jahre alt. Er versuchte ihr zu helfen. Leo musste eine besondere Pflanze finden, um ein Heilmittel zu mischen. Nach einer Stunde und 30 Minuten fand der Junge die besondere Pflanze. Sie hatte die Farbe Blau. Nun mischte er die blaue Pflanze mit Wasser. Danach gab er das Heilmittel Lessy. Das Heilmittel brauchte 30 Minuten zum Wirken. Lessy ist nach 30 Minuten langsam zu sich gekommen. Lessy brauchte dann noch ein bisschen Zeit, so 15 Minuten. Als 15 Minuten vorbei waren, versuchte sie aufzustehen. Leo half ihr um aufzustehen und ein paar Schritte zu gehen. Als die beiden im Wald sich umguckten, fanden sie ein Schloss. Sie gingen in das Schloss. Leo legte Lessy an den Kamin, weil sie von dem Regen unterkühlt war. Leo brachte ihr noch einen Tee und eine warme Decke. Leo setzte sich neben Lessy an den Kamin. Nach zwei Stunden ging es ihr wieder gut. Das Wetter hatte sich auch geändert. Es schien jetzt die Sonne. Die beiden machten sich die Musik an und spielten Kartenspiele. Die Geschichte, die Lessy selbst geschrieben hatte, war bei Leo. Er beschloss die Geschichte durchzulesen. Leo fragte Lessy, ob er die Geschichte lesen darf, sie sagte: „Ja.“ Als Leo fertig war, war er begeistert und sagte: „Die Geschichte ist so schön.“ Lessy bedankte sich bei ihm. Nun war es so spät geworden, dass es abends war. Leo und Lessy gingen schlafen. Am nächsten Tag ging es Lessy besser als gestern. Nach dem Frühstück unterhielten sie sich noch eine ganze Weile. Als sie fertig waren, fragte Lessy, ob sie mit Leo befreundet sein kann. Er sagte: „Ja, sehr gerne.“ Nun lebten die beiden in dem Schloss im Wald. Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Ende



Seite 8 ~ Das Wissen über Hamster ~

Diesen Text hat Milos (11 Jahre) für euch verfasst. Die Zeichnung stammt von Jan (11 Jahre).

Hamster

Der Hamster ist ein Nager. Er ist verwandt mit der Maus und auch ungefähr so groß wie die Maus. In der Natur (nicht menschlich gezüchtet oder gehalten) lebt bei uns nur der Feldhamster. Hamster haben dickes, weiches Fell. Genauso groß wie seine Fellmenge sind auch seine Backentaschen, die gehen nämlich bis zu seiner Hüfte. Die kleinste Hamsterart ist die Art der Kurzschwanzhamster. Der Kurzschwanzhamster wird bis zu 5 cm lang und wiegt 25 Gramm. Viel größer ist hingegen der Feldhamster. Der Feldhamster wird nämlich 30 cm lang und wiegt bis zu 500 Gramm. Hamster wohnen in der freien Natur in Höhlen. Diese graben sie mit den Vorderpfoten, diese sind nämlich extra zum Graben geeignet. Hamster sind sehr saubere Tiere. Wenn man Hamster hält, sollte man diesen ein Sandbad (eine Schüssel voll Sand) hinstellen, denn Hamster baden sich in Sand, um sauber zu bleiben, dabei drehen sie sich in dem Sand herum. Da Hamster Säugetiere sind, schlüpfen ihre Kinder auch nicht aus Eiern. Wenn man einen Hamster hält, sieht man ihn auch nicht den ganzen Tag, denn Hamster sind nachtaktiv. Ab und zu kommen sie aber auch am Tag heraus. Hamster fressen Pflanzen, Samen, Getreide, Körner, Gemüse und auch manche Obstsorten. Feinde eines Hamsters sind Raubvögel und Füchse. Wenn Hamster in der Nähe von Hunden oder Katzen sind, sind sie auch nicht besonders sicher.

Quelle: Kinderlexikon, Artikel: Hamster und aus eigener Erfahrung.

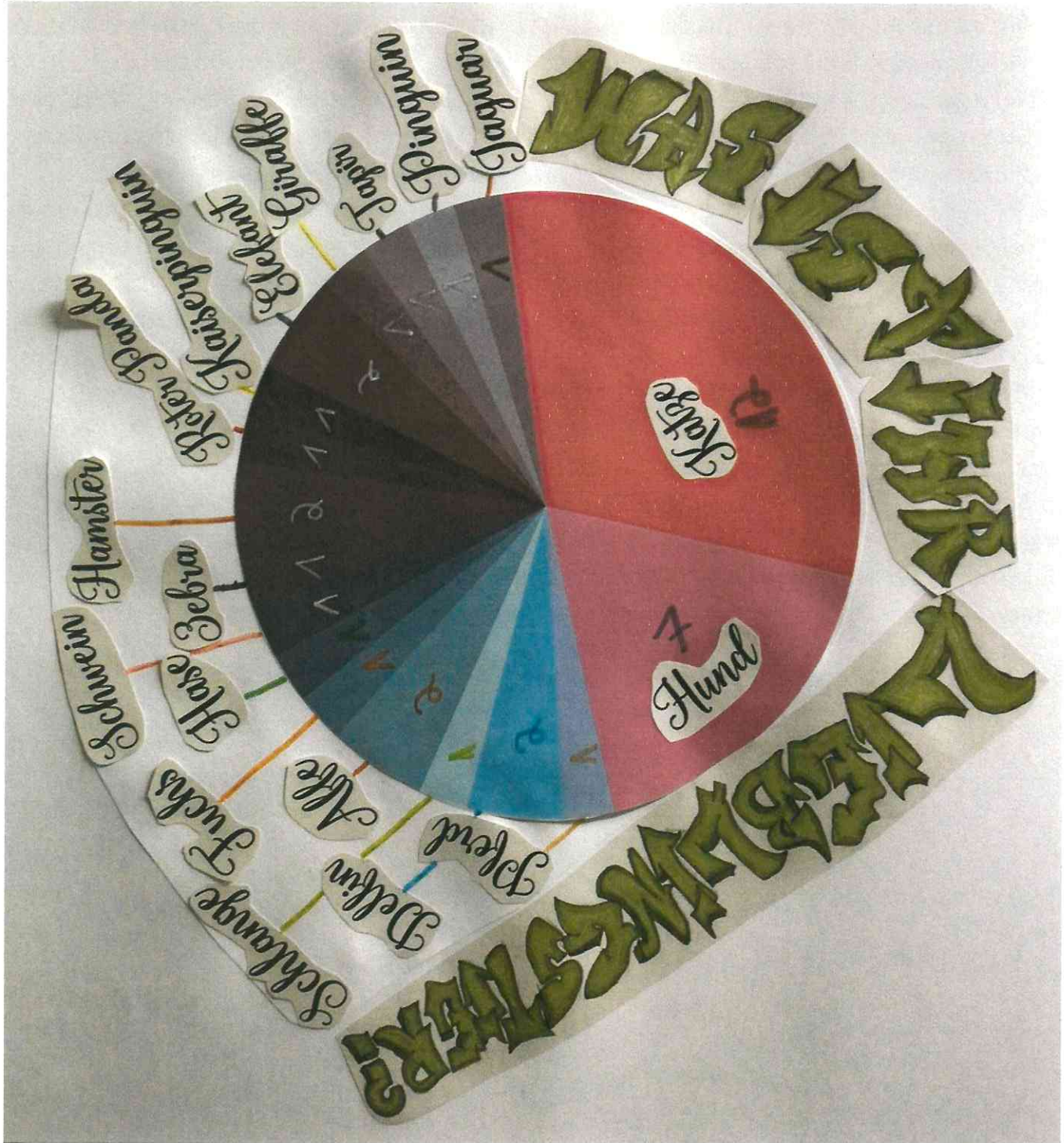


KUNIKUNDE



Wir, Mathilda (12 Jahre) und Milos (11 Jahre) haben 39 Personen zu ihrem Lieblingstier befragt.

Im Kreisdiagramm, das Mathilda erstellt hat, könnt ihr die Antworten ablesen. Den Schriftzug hat Kira (12 Jahre) gezeichnet.





Auge zeichnen mit Anleitung von Jemand (13 Jahre)

Wichtig:

Beachtet, dass ihr bis zu Schritt 4 mit dem Bleistift nur leicht aufdrückt!

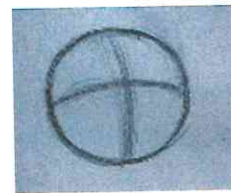
Material:

Ihr braucht kein spezielles Papier, und die Größe des Auges könnt ihr auch selbst entscheiden. Ich habe für dieses Auge einen hb Bleistift benutzt, aber es ist eigentlich egal, welche Härte der Bleistift hat. Probiert euch einfach selbst aus, mit welchem Bleistift ihr am besten klarkommt.

Schritt 1:

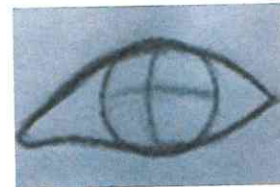
Als erstes malt ihr einen Kreis.

Wenn ihr das nicht hinbekommt, könnt ihr dafür auch einen Zirkel benutzen. (Das Kreuz im Kreis ist unwichtig.)



Schritt 2:

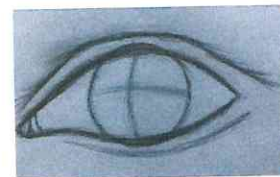
Zeichnet jetzt den Umriss des Auges.



Schritt 3:

Malt das Augenlid über dem Auge.

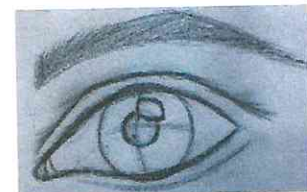
Die Tränendrüse könnt ihr auch gleich dazu skizzieren.



Schritt 4:

Jetzt zeichnet ihr ganz leicht ein, wo ungefähr die Augenbraue hin soll.

Wenn ihr das habt, könnt ihr die Pupille in die Mitte des Kreises setzen und einen kleinen Lichteffekt über der Pupille skizzieren.





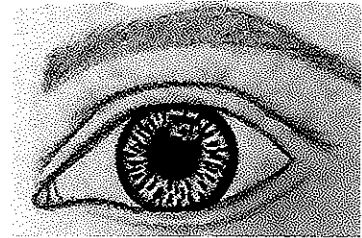
Schritt 5:

Malt die Pupille komplett aus. Drückt mit eurem Bleistift dabei so doll wie möglich auf.

Malt ab jetzt Striche von der Pupille aus nach außen.

Danach macht ihr dasselbe von außen nach innen.

Um die Iris zu zeichnen, malt ihr gleichmäßig verteilte Striche, die auch nach außen zeigen. (siehe Bild)

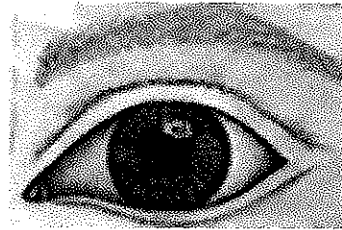


Schritt 6:

Ihr könnt nun die Iris mit weiteren Strichen fertigstellen.

Drückt wieder etwas leichter dabei auf.

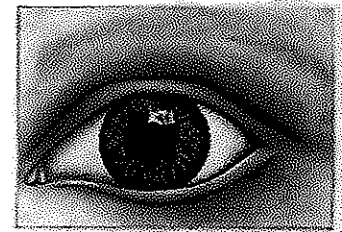
Die Tränendrüse und den Glaskörper (das Weiße im Auge) könnt ihr jetzt auch schon schattieren.



Schritt 7:

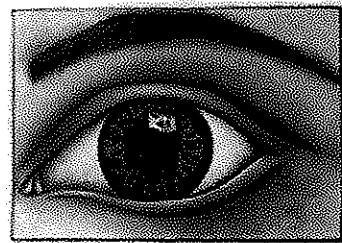
Schattiert nun die Haut um das Auge herum.

Malt leicht mit dem Bleistift die Fläche aus und verwischt es dann mit dem Finger.



Schritt 8:

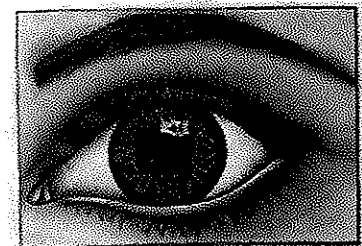
Malt die Augenbraue mit dunklen und dünnen Strichen nach.



Schritt 9:

Jetzt sind nur noch die Wimpern dran.

Versucht einfach locker aus dem Handgelenk Striche in einem Bogen zu malen.





Dieses Logik-Rätsel hat sich Joline (14 Jahre) ausgedacht. Sie hat auch die Spielanleitung geschrieben.

Spielanleitung

Lesen Sie zuerst die Hinweise durch.

Dann tragen Sie zu den jeweiligen Spalten (rechts, links, mitte) die jeweiligen Informationen ein.

Diese finden Sie in den Hinweisen.

Ordnen Sie Namen, Ware und Wartezeit zu.

Es dürfen nur die Informationen eingetragen werden, bei denen man sich 100%ig sicher ist.

Name			
Ware			
Wartezeit			

1. Laura wartet 8 min, bis sie Bubble-Tea bekommt.
2. Am rechten Stand wird Eistee verkauft.
3. Josi kauft sich einen Kaffee.
4. Linda wartet 4 min.
5. Der linke Stand verkauft Bubble-Tea.

Wer wartet 2 min?



~ „Manchmal ist es so“ ~ Seite 13

Diese spannende Geschichte hat sich Mathilda (12 Jahre) ausgedacht und zusammen mit Julien (11 Jahre) aufgeschrieben.

Manchmal ist es so

Es passierte an einem sonnigen Tag im Juni. Ich wollte mit meinen drei besten Freunden an den Strand fahren, um schwimmen zu gehen und Mädchen abzuchecken. Als wir ankamen, suchten wir uns einen Lagerplatz, wo wir unsere Sachen ablegten. Dann war Badezeit. Wir rannten zusammen ins Wasser. Nach gut einer halben Stunde kamen wir wieder aus dem Wasser. „Hey Leute, lasst uns einen Wettbewerb machen, wer am tiefsten tauchen kann.“, schlug Leon vor. „Na gut, aber immer zu zweit, falls uns etwas passiert.“, warf Jan ein. „Och ne, da gewinnt doch eh wieder Jan.“, beklagte sich Jojo. Alle schauten mich fragend an. „Was meinst du Malik?“ Ich überlegte kurz nein zu sagen, sagte dann jedoch ja. Also machten wir uns bereit für den Wettbewerb. „Auf die Plätze, fertig, TAUCHEN!“ Ich tauchte ab. Das Meer war unglaublich klar, am Boden lagen überall Muscheln. Ich versuchte bis zum Boden zu tauchen, was ich sogar schaffte. Ich schaute mich um. Überall gab es Korallenriffe mit Fischen. In einem der großen Felsen im Wasser entdeckte ich einen Gang oder eine Höhle, ich wusste es nicht. Langsam merkte ich, das mir die Luft ausging und ich tauchte auf. Die anderen waren alle schon oben. „War ja klar, dass Malik oder Jan gewinnt“, beschwerte sich Jojo. Ich wollte unbedingt von der Höhle berichten. „Leute, als ich unten war, habe ich eine Höhle oder so was entdeckt. Ihr müsst euch das anschauen!“, platzte es aus mir heraus. Wir überlegten zusammen, wie wir das machen könnten, weil ein paar von uns nicht so lange die Luft anhalten können. Am Ende wollten wir uns Tauchausrüstungen ausleihen. Gesagt, getan. Als wir alles angelegt hatten, ging es auch schon los. Wir tauchten ab. Es war wunderschön die ganzen Fische, Schildkröten und anderen Meeresbewohner. Als wir den Eingang zur Höhle erreichten, bekam ich ein bisschen Panik. Aber schon waren wir drin. Die Höhle stellte sich als Gang heraus. Nach einer Weile kamen wir in eine Grotte. Die Grotte war mit Luft befüllt. Zu meiner Verwunderung standen überall Bücherregale mit alt-aussehenden Büchern. Nachdem wir die Grotte erkundet hatten, kehrten wir wieder an Land zurück. Einstimmig ernannten wir die Grotte zu einem Ort, der für immer unberührt bleiben sollte.

Denn manchmal ist es eben so.

Seite 14 ~ Der Katzentempel ~



Ich, Kai (13 Jahre), habe im März den „Katzentempel“ besucht und war sehr begeistert davon. Letzte Woche waren wir noch einmal da und haben eine Kugelbahn für die Katzen zum Spielen abgegeben. Im „Katzentempel“ sind sehr freundliches Personal und insgesamt 8 Katzen, die man streicheln und fotografieren kann. Man muss aber daran denken, dass man nicht mit Blitz fotografiert und nicht zu laut ist, weil manche Katzen schlafen. Überall an den Wänden können die Katzen langklettern und es gibt einen Extra-Ruheraum für Katzen. Viele Gerichte aus der Speisekarte haben mit den Katzen zu tun, z.Bsp. ein Eis, das nach der Katze „Luna“ benannt ist und ein Getränk, das „Rosa Panda“ heißt. Ich habe mir eine heiße Schokolade bestellt und dazu eine Praline in Pfotenform bekommen. Es war alles sehr lecker.



Fotos: Kai

KUNIKUNDE

KUNIKUNDE